

A 1533

10137

Helmut Klumpjan
∨

Die amerikanischen Parteien

Von ihren Anfängen
bis zur Gegenwart

Leske + Budrich, Opladen 1998

Inhaltsverzeichnis

Hinweis für die Leser:

Eine detaillierte Teil-Gliederung findet sich jeweils am Anfang der einzelnen Kapitel.

Vorwort	11
Einleitung	15
Amerikas moderne Parteien – Eine vergleichende Einführung	17
Rechtliche Stellung der Parteien	17
Organisationsstruktur	20
Stellenwert und Image der Parteien	32
Parlamentsfraktionen und Fraktionsdisziplin	33
Typologische Einordnung	41
Funktionsschwerpunkte der amerikanischen Parteien	43
Das Zweiparteiensystem	47

Erster Teil

Das Erste Amerikanische Parteiensystem (1789-1828):

<i>Die Etablierung der Parteien</i>	69
I. Vorbemerkung	73
II. Die Wurzeln der amerikanischen Parteien	74
1. Das Erbe der Briten	75
2. Das Erbe der Kolonial- und Revolutionszeit	81
3. Das Erbe der Konföderationszeit	81
III. Rahmenbedingungen	83
IV. Entstehung und Entwicklung des Ersten Parteiensystems	89
1. Zur Periodisierung und Begrifflichkeit	89
2. Chronologischer Überblick	91
V. Charakteristika des Ersten Parteiensystems	104

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Parteiengefüge (Duopol-Beziehungen)	104
2.	Die „Federalist Party“/„National Republican Party“	105
3.	Die „Anti-Federalist Party“/„Democratic Republican Party“	108
VI.	Die Organisationsstruktur	112
1.	Allgemeine Entwicklungslinien	112
2.	Der „caucus“ als Führungs- und Nominierungsorgan	112
3.	Die Entwicklung der Wahlkampforganisation	116
4.	Die Entstehung der „Parteipresse“	116
VII.	Résumé: Leistungen und Defizite des Ersten Parteiensystems	117

Zweiter Teil

Das Zweite Amerikanische Parteiensystem (1828-1860):

	<i>Die Demokratisierung der Parteien</i>	127
I.	Rahmenbedingungen	131
II.	Entstehung und Entwicklung des Zweiten Parteiensystems	135
1.	Chronologie der „Democrats“ und der „National Republicans“/„Whigs“	135
2.	Die Anfänge der „Republican Party“	149
III.	Charakteristika des Zweiten Parteiensystems	159
1.	Das Parteiengefüge (Duopolparteien – „Drittparteien“)	159
2.	Die Partei der „Democrats“	164
3.	Die Partei der „National Republicans“/„Whigs“	166
IV.	Die Organisationsstruktur	169
1.	Allgemeine Entwicklungslinien	169
2.	Die Erfindung der „national convention“	170
3.	Die Entstehung der „platforms“	171
4.	„national committee“ und „national chairperson“	171
5.	Veränderungen des Nominierungsverfahrens	171
6.	Wahlkämpfe und Wahlkampffinanzierung	173
V.	Die „dritten Parteien“	175
1.	Die „Anti-Masonic Party“	176
2.	Nativistisch-fremdenfeindliche Parteien	179
3.	Anti-Sklaverei Parteien (mit Ausnahme der „Republicans“)	183
4.	Sonstige „Drittparteien“	188
VI.	Résumé: Leistungen und Defizite des Zweiten Parteiensystems ...	192

Dritter Teil

Das Dritte Parteiensystem (1860-1896):

Die Korruption der Parteien	199
I. Rahmenbedingungen	203
II. Entstehung und Entwicklung des Dritten Parteiensystems	210
III. Charakteristika des Dritten Parteiensystems	223
1. Das Parteiengefüge (Duopolparteien – „Drittparteien“)	223
2. Entwicklung der Programmatik und des Parteien-Image	229
3. Die innere Situation der Parteien und ihrer Parlamentsfraktionen	234
4. Wählerschaft, Parteiloyalität und regionale Verankerung der beiden großen Parteien	237
IV. Die Organisationsstruktur	239
1. Spezifikum der Zeit: die Ausbreitung der „Parteimaschinen“	239
2. Veränderungen der Wahlkampf- und Finanzierungstechniken	242
3. Neuerungen im Bereich von „national convention“ und „national committee“	244
4. Die Weiterentwicklung der „platforms“	245
V. Die „dritten“ Parteien	246
1. Die Parteien des agrarischen Protests	247
2. Die populistische Bewegung und die „People’s Party“	251
A. Die „Volksbewegung“ („Populist Movement“)	251
B. Die „People’s Party“	253
3. Die Arbeiterparteien	259
4. Die Abstinenzlerparteien	263
5. Sonstige „Drittparteien“ der Periode	268
VI. Résumé: Leistungen und Defizite des Dritten Parteiensystems	274

Vierter Teil

Das Vierte Parteiensystem (1896-1932):

Die Domestizierung der Parteien	285
I. Rahmenbedingungen	287
II. Entstehung und Entwicklung des Vierten Parteiensystems	295
III. Charakteristika des Vierten Parteiensystems	312
1. Das Parteiengefüge (Duopolparteien – „Drittparteien“)	312
2. Entwicklung der Programmatik und des Parteien-Image	315
A. Allgemeine Entwicklungslinien	315
B. Die Republikanische Partei	316

	C. Die Demokratische Partei	318
3.	Flügelbildung und innere Struktur der beiden großen Parteien	322
4.	Parlamentsfraktionen und Fraktionsdisziplin	325
5.	Wähler- und Anhängerschaft der beiden großen Parteien	325
IV.	Die Organisationsstruktur	328
1.	Allgemeine Entwicklungslinien	328
2.	Organisatorische Veränderungen auf der Ebene der Bundesparteien	330
	A. „national conventions“/„platform“-Konzipierung	330
	B. „national committee“/„national chairperson“/ Hilfsorgane	331
	C. Veränderungen im Bereich der Parlamentsfraktionen	332
	D. Wahlkampfführung und Wahlkampffinanzierung	333
3.	Regionale Entwicklungen: Der Niedergang der „Parteimaschinen“	336
V.	Die „dritten“ Parteien	337
1.	Der Progressivismus und die Progressivistischen Parteien ...	337
	A. Die Fortschrittsbewegung („Progressive Movement“)	337
	B. Die „Progressive Party“ („Bull Moose Party“) von 1912	346
	C. Die „Progressive Party“ von 1924	350
2.	Sozialistische und kommunistische Parteien	353
3.	EXKURS: „Warum gibt es in den Vereinigten Staaten keinen Sozialismus?“	359
4.	Weitere Reformparteien	366
5.	Sonstige „Drittparteien“ der Periode	370
VI.	Résumé: Leistungen und Defizite des Vierten Parteiensystems	372

Fünfter Teil

Das Fünfte Parteiensystem (1932 bis heute):

	<i>Von der Degenerierung zur Regenerierung der Parteien</i>	383
I.	Rahmenbedingungen	387
II.	Entstehung und Entwicklung des Fünften Parteiensystems	398
III.	Charakteristika des Fünften Parteiensystems	437
1.	Das Parteiengefüge (Duopolparteien – „Drittparteien“)	437
2.	Flügelbildung und innere Struktur der beiden großen Parteien	442
3.	Programmatische Entwicklung und Image-Wandel	453

A.	Die „platform“-Inhalte	453
B.	Image-Veränderungen der Parteien	460
4.	Wähler- und Anhängerschaft der beiden großen Parteien	464
5.	Parlamentsfraktionen und Fraktionsdisziplin	468
6.	Die Krise der amerikanischen Parteien	470
IV.	Die Organisationsstruktur	474
1.	Allgemeine Entwicklungslinien	474
2.	Organisatorische Veränderungen in einzelnen Bereichen	477
A.	„national conventions“ und Nominierungsverfahren ...	477
B.	„national committee“/„national chairperson“/ Hilfsorgane	487
C.	Kongreßfraktionen	489
D.	Wahlkämpfe und Wahlkampffinanzierung	493
3.	Revitalisierung der Parteien durch Organisationsreform?	500
V.	Die „dritten“ Parteien	508
1.	Die Parteien der extremen Linken	508
2.	Systemkonforme Linksparteien	517
3.	Rechtsradikale und rechtspopulistische Parteien	523
4.	Moderatkonservative Parteien	543
5.	Libertinistische Parteien	545
6.	Parteien der schwarzen Amerikaner	548
7.	Sonstige „Drittparteien“	553
VI.	Résumé: Leistungen und Defizite des Fünften Parteiensystems	562

Rückblick

Das fruchtbare Scheitern: die Bedeutung der „dritten“ Parteien im politischen System der USA	581
---	------------

Tabellarischer Anhang	595
– Republican National Committee: National Chairpersons 1856-1996	596
– Democratic National Committee: General Chairpersons 1994ff.	597
– Democratic National Committee: National Chairpersons 1848-1996	598
– Presidential Primaries: Democrats (1912-1992)	600
– Presidential Primaries: Republicans (1912-1992)	603
– Democratic National Conventions and Presidential Nominations	606
– Whig/Republican National Conventions and Presidential Nominations	610
– Popular and Electoral Votes for President, 1789-1996	613

Inhaltsverzeichnis

– ... and the Presidency: 1798 to 1985	617
– Voter Turnout in Presidential and Congressional Elections, 1796-1994	621
Literaturverzeichnis	622
Index	627